

Auszug aus der Niederschrift

Außerplanmäßige Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Tourismus (gemeinsame Sitzung mit dem Ausschuss für Wirtschaft, Landwirtschaft, Bau, Planung und Umwelt des Landkreises Rostock) vom 23.06.2020

3.1 Informationen und Austausch zur Situation des Flughafens Rostock-Laage in Bezug auf die aktuelle Lage (Teilnehmer aus dem Ministerium für Energie, Infrastruktur und Digitalisierung M- V sowie aus dem Finanzministerium M-V angefragt)

*Frau Hausmann, Geschäftsführerin des Flughafens Rostock-Laage informiert die Mitglieder beider Ausschüsse zum derzeitigen Stand und zu den Planungen des Flughafens anhand einer PowerPoint-Präsentation. **Die Präsentation wird dem Protokoll beigelegt.***

Frau Rattunde vom Ministerium für Energie, Infrastruktur und Digitalisierung M-V erläutert, dass das Land hinter dem Flughafen Rostock-Laage steht. Das Bekenntnis ist auch im Koalitionsvertrag verankert. Der Flughafen wird über Betriebskostenzuschüsse und Fördermittel für Infrastrukturinvestitionen finanziell unterstützt.

Seitens des Landkreises (LK) (Herr Stein) wird die Frage an Frau Rattunde gerichtet, ob eine bessere ÖPNV- und Bahnanbindung zum Flughafen vorgesehen ist. Frau Rattunde wird die Problematik an das zuständige Ministerium weiterleiten. Weiterhin ist die Erwartungshaltung seitens des LK (Herr Dr. Rudolphi), dass das Land stärker Verantwortung übernimmt und sich in die Gesellschafterliste einfügt. Mehrheiten dafür wird es im Land in dieser Legislaturperiode, so Herr Dr. Schmidt (HRO), nicht geben.

Frau Knitter (HRO) erläutert, dass es schwierig ist, im Landtag entsprechende Mehrheiten zu finden, da der Flughafen insbesondere z. B. im Zusammenhang mit der Zubringerfunktion für die Kreuzschifffahrt eher als Thema von Rostock und Umgebung angesehen würde.

Auf Nachfrage von Herrn Krack (HRO) zu den neuen Kapazitäten lt. Leitlinie für staatliche Beihilfen für Flughäfen und Luftverkehrsgesellschaften (alt: 200.000 Passagiere, neu: 700.000 Passagiere), erläutert Frau Hausmann, dass die Abfertigung von Passagieren in dieser Größenordnung ohne Weiteres möglich ist (1000 Passagier pro Stunde). Die Akzeptanz in der Bevölkerung durch Ansiedlungen des Technologiestandortes würde gesteigert werden, so Herr Pieper (LK).

Die Region Rostock muss enger zusammenkommen und da gehört auch das Land dazu, so Herr Stein (LK). Im Koalitionsvertrag muss eine Haushaltsnote formuliert werden. Der Flughafen ist mehr als nur Flughafen, er ist auch ein Wirtschaftsstandort.

Frau Knitter (HRO) erklärt, dass die Gesellschafterstruktur Segen, aber auch Fluch sein kann. Zum Beispiel weil das Land sich nicht selbst fördern kann.

Frau Rattunde erläutert, dass das Land nur im Schulterchluss mit den Gesellschaftern agiert.

Dabei betont sie, dass die Gesellschafter selbst zum Flughafen stehen müssen.

Auf Nachfrage von Herrn Scheller (HRO) zu den Perspektiven der Mitarbeiter des Flughafens erläutert Frau Hausmann, dass bis zum 31.12. des nächsten Jahres Kurzarbeit beantragt wurde. Sie möchte die Mitarbeiter behalten und könnte sich vorstellen, den Mitarbeitern die Reduzierung von Stunden anzubieten.

Die Generierung einer Produktionsanlage zur Herstellung von synthetischen Kraftstoffen wäre ausgesprochen positiv, so Herr Dr. Rückborn (HRO).

Auf Nachfrage von Herrn Mahrt (HRO) ob sich der Flughafen eine Zusammenarbeit mit dem Wasserstoffunternehmen APEX Energy, welches in Laage ansässig ist, vorstellen könnten, erläutert Frau Hausmann, dass es am Markt weniger teure Anbieter gibt.

Weiterhin betont Frau Hausmann, dass es für kommunale Flughäfen vom Bund keine Covidhilfen gibt/gab und keine Erstattung der Vorhaltekosten für Regionalairports.

Abstimmung:

Dafür:	
Dagegen:	
Enthaltungen:	

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	
Abgelehnt	

Flughafen Rostock-Laage



Luftfahrt Standort Mecklenburg Vorpommern

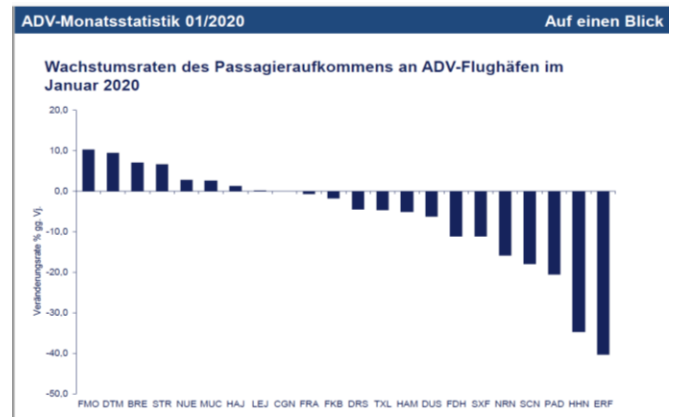
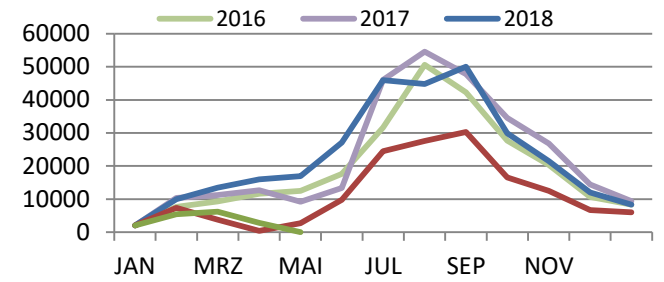
Flughafen Rostock Laage

- Herausforderungen **im nationalen und europäischen Wettbewerb**
 - Kerngeschäft mit Gegenwind und Wettbewerb
 - Einnahmesituation neu denken, diversifizieren und konzentrieren
 - Gesellschafter aus Industrie/KMU als strategische Partner

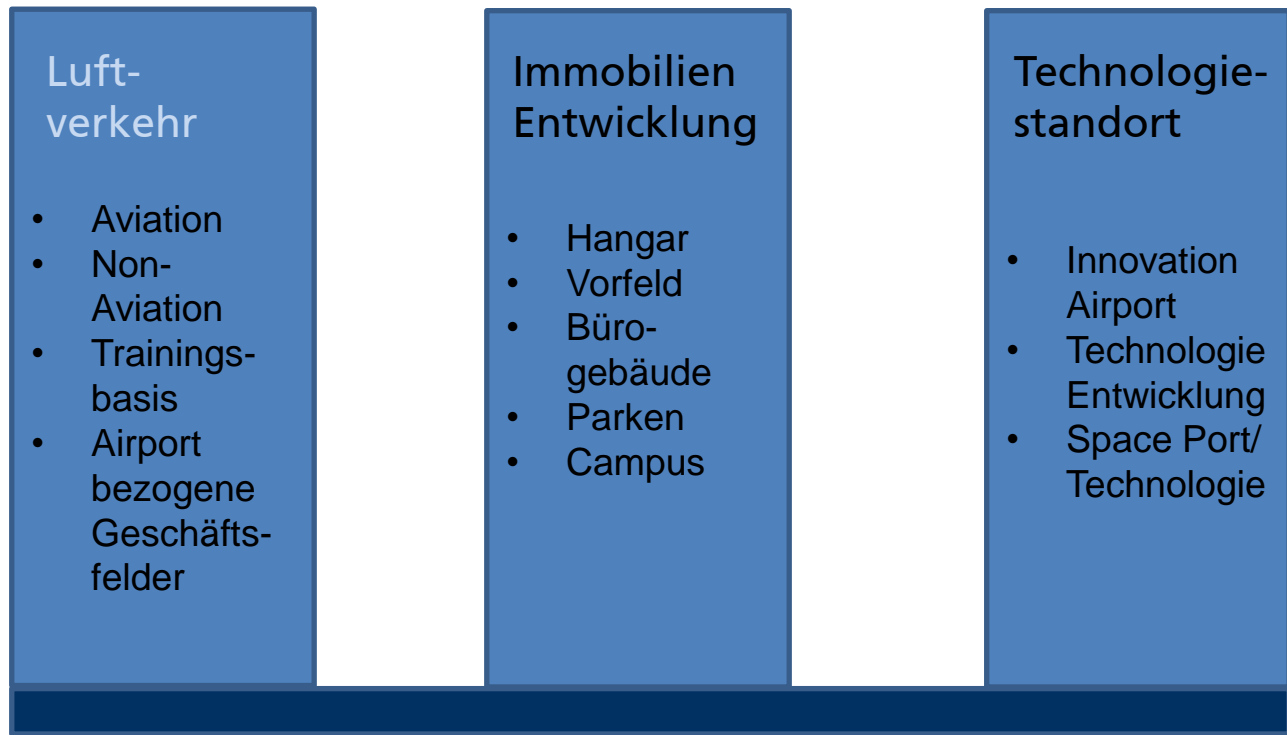
- Herausforderungen **als neue Märkte verstehen**
 - Luftfahrt neu denken – Verkehrskonzepte für Regionalairports
 - Klimawandel und Emissionsziele = Markt mit enormen Potential
 - Luftfahrt Ziele: CO₂-freie Antriebe/Treibstoffe, Technologien
 - all-electric aircraft, neue Fluggeräte (z.B. Lilium)

- Lösungsansatz
 - **Diversifizierung der Geschäftssegmente**
 - **Investitionen forcieren**
 - **Forschungs- und Entwicklungsstandort** etablieren
 - RLG / Innovationen bündeln/weiterentwickeln
 - Innovationsschübe zur Entwicklung neuer Märkte nutzen
 - Teilhabe an nachhaltigen Wertschöpfungsketten

Diagramm Entwicklung Passagierzahl pro Monat



Flughafen Rostock-Laage 3 Säulen Strategie



Rostock Airport - Geschäftssegmente

Linienflug

10 wöchentliche Flüge mit Lufthansa zum Drehkreuz München

Kreuzfahrt

Costa Crociere (*Fr*), Pullmantur (*Sa*), MSC (*So*)

Touristische Flüge

Corendon nach AYT/HER; FlyEgypt nach HRG, weitere in Verhandlung

Allgemeine Luftfahrt

Individuelle Anflüge im Werksverkehr oder von privaten Piloten; Ostseeflug

Lufthansa Aviation Training

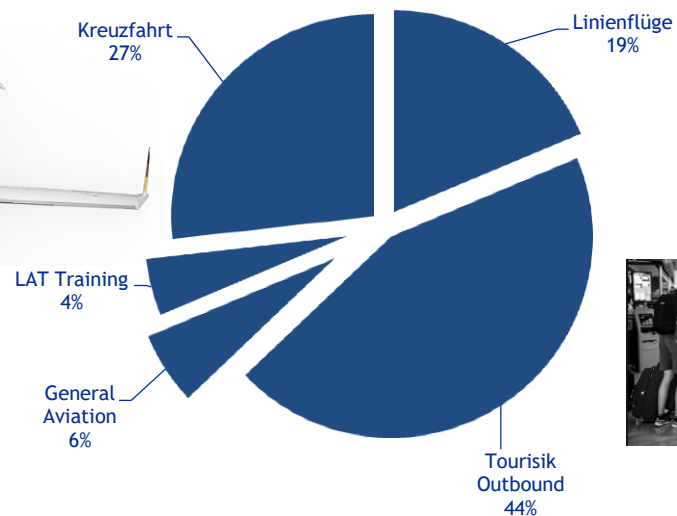
Pilotenausbildung am Flughafen Rostock Laage für die Lufthansa Gruppe

Sonstige:

Briefing und Abflüge zur technischen Wartung von **Off-Shore** Industrieanlagen

VIP Verkehre

Diversions



Geschäftsegment Fracht

Operating Licence 24h an 7 Tagen pro Woche

Personal / Material / Security: Vollservice für Cargo

Organisation aus einer Hand, RLG ist zugleich:

Groundhandling Agent

Cargoagent

Ausrichtung der Operation auf die Bedürfnisse der Kunde

Lagerkapazitäten: auf Anfrage (beheizt od. unbeheizt)

RLG ist Reglementierter Beauftragter (DE/RA/00264-01)

Referenzen:

Ad hoc Charter für Schenker, Capman Freeborn,

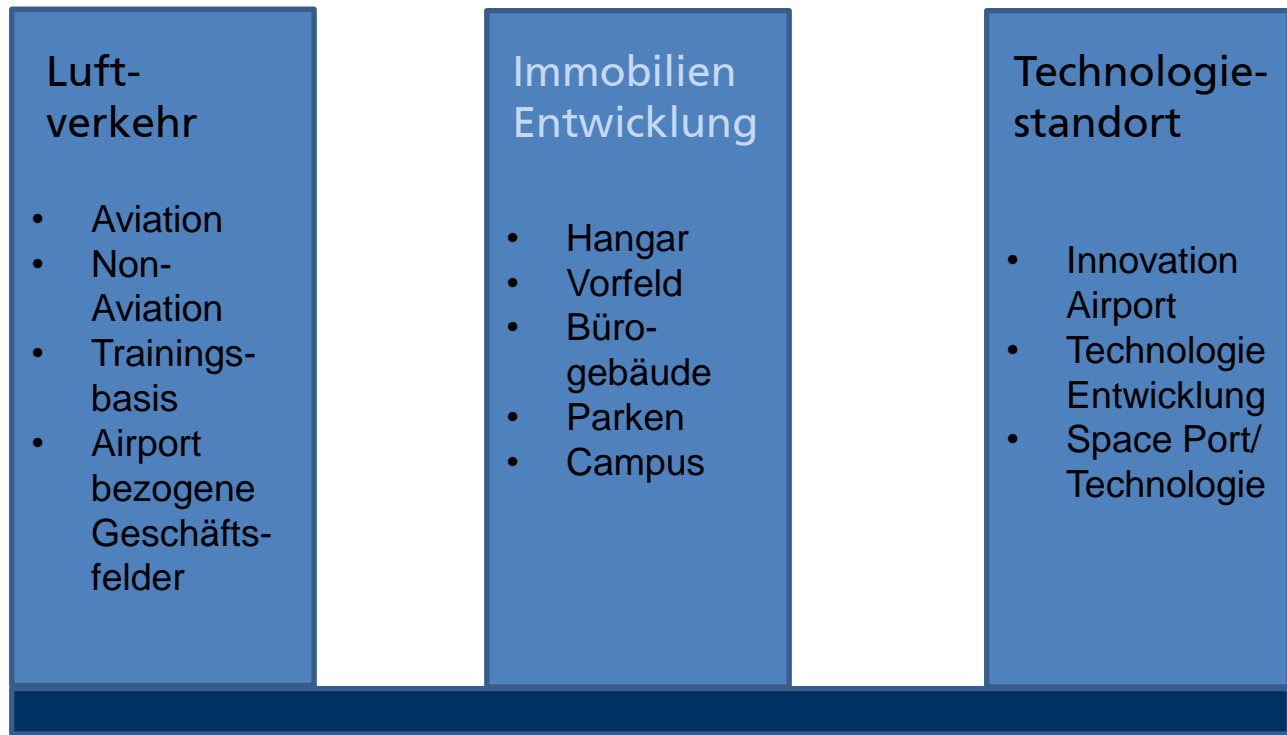
DSV Road, Agility, LH-Cargo

Bundeswehr-Abfertigungen: A310, C-160,

A400M, IL76, AN-124



Flughafen Rostock-Laage 3 Säulen Strategie



Investitionen zur langfristigen Verbesserung der Erlösstruktur Hangarflächen und neues Vorfeld geplant 2019/2020

Hangar I

60,00m Länge

42,10m Breite

11,70m Höhe

Nutzung:

Hangar I Unterstellung von Flugzeugen zur Flugzieldarstellung für die Bundeswehr.

Hangar II

50,60m Länge

48,85m Breite

17,70m Höhe

Hangar II

Flugzeugwerft und Wartungsbereich

Unterstellung von größeren Flugzeugen

Bereich zur Vermietung von Technologietests im Aviation

Bereich



Investitionen zur langfristigen Verbesserung der Erlösstruktur Hangarflächen und neues Vorfeld geplant 2020/21



Grundstück 54 ha im Besitz des Flughafens Rostock-Laage erschlossen, Zuwegung landseitig/luftseitig vorhanden.

Bereits geplant:
 Neues Vorfeld
 2 Hangars
 Bürotrakt zwischen beiden Hangars
 Planung 2019
 Baubeginn 2020

Energetische Versorgung



● DUKE/Spain ●● DUKE/Spain ●●● SL4600+/Spain ●●● SL4600/Thailand ●●● TSE1/Thailand



Solarlite für Solarkraftwerk

Bezug von emissionsloser Wärme von Solarlite für Hangars/Cargo Halle (ab 2020)

Terminal (ab 2023) und Campus (ab 2023)

Planung von emissionslosem Strom im Projekt ebenfalls avisiert

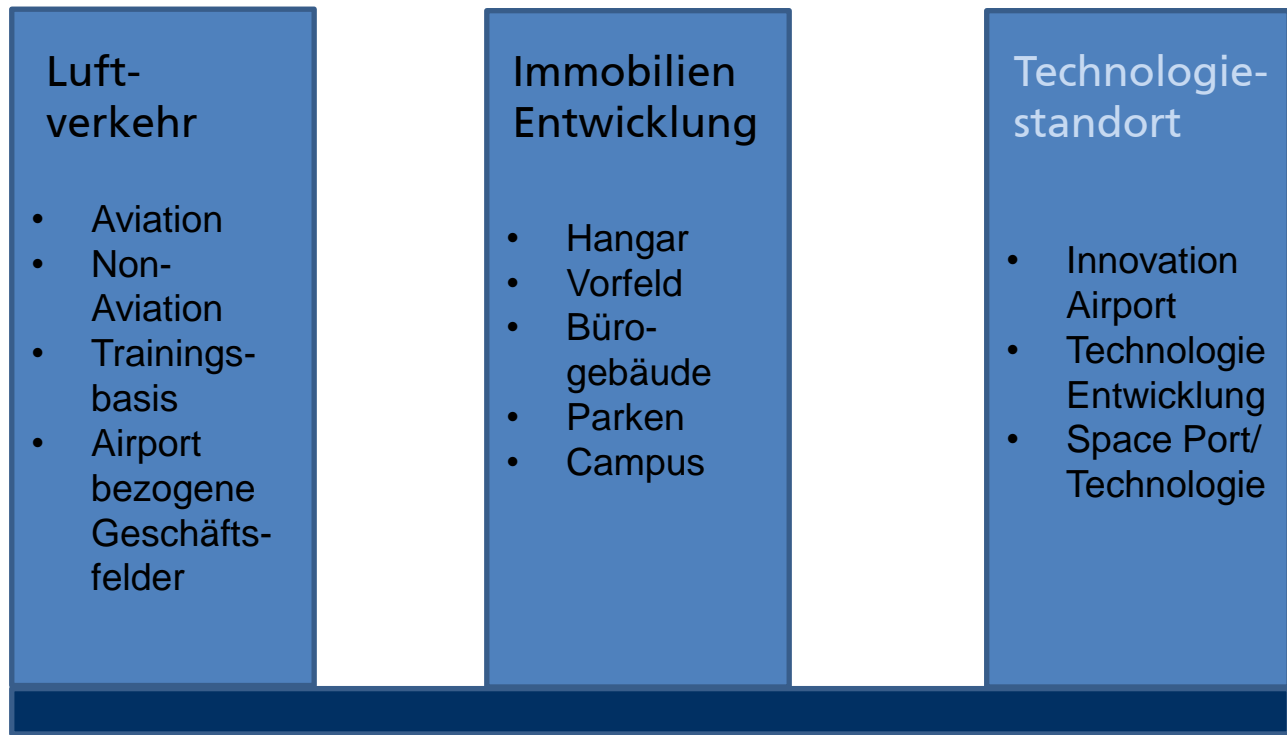
Investitionen zur langfristigen Verbesserung der Erlösstruktur Technology und Aviation Campus geplant 2023



Geplanter Neubau Training Campus, gesamt 7686 m²
 Beherbergung (90 Zimmer)
 Schulungsräumen 850m² (5 flexibel kombinierbar)
 Pilotentrainingszentrum 1500m²
 Büroflächen / Co-working space 1500m²
 Überdachte Parkflächen zusätzlich 2650m²



Flughafen Rostock-Laage 3 Säulen Strategie



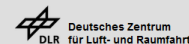
Innovation Airport Konzept seit 10/2019 Kooperation mit GATE e.V.



- Etablierung des Flughafens Rostock-Laage als Test-Area für zukunftsorientierte „airport-spezifische“ Technologien
- Innovation Cubes im Terminal 1
- Innovation Labs im Terminal 2
- Outdoor-Testgelände auf den Grünflächen des Flughafens
- Indoor-Testgelände mit Zugang auf die Vorfeldflächen
- Integration neuer Kommunikationstechnologie (zB. 5G Netz)
- Nutzung erneuerbarer Energien für Forschung, Produktion & Bestand.
- Einbindung der Öffentlichkeit durch Besucherpark.

Wissenschafts- und Forschungsstandort Kooperation mit Space Tech Unternehmen und Forschungseinrichtungen

Studie der DLR zur Entwicklung des FRLG als Luft- und Raumfahrt Standort
Ergebnisse werden in 2020 erwartet



Leitkonzepte



Das elektrische Flugzeug

Die Nachfrage im Luftverkehr steigt kontinuierlich. Dem gegenüber steht das immer drängendere gesellschaftliche Verlangen, die Auswirkungen des Luftverkehrs auf Umwelt und Klima deutlich zu reduzieren. Der Luftverkehr muss sowohl in puncto Klimawirkung mit den Pariser Klimazielen als auch in Hinblick auf Luftqualität und Lärmemission mit lokalen An-



Das Transportflugzeug der Zukunft

Die Passagierzahlen im globalen Luftverkehr steigen seit Jahren stetig. Alle 15 Jahre verdoppelt sich nach aktuellem Stand die Zahl der weltweit geflogenen Passagierkilometer. Den größten Teil dieser Transportleistung erbringen moderne Passagierflugzeuge. Langstreckenflugzeuge verbinden Kontinente, Mittelstreckenflugzeuge



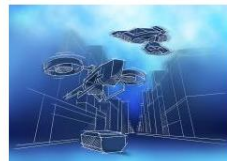
Der leistungsfähige Luftverkehr

Das DLR befasst sich mit der gesamten Lufttransportkette von Einzeltechnologien bis hin zur Architektur eines teil- bzw. vollautomatisierten Lufttransportsystems. Das reicht von Betriebskonzepten für unbemannte Luftfahrzeuge, über die Optimierung des Luftverkehrsmanagements im Gesamtnetzwerk sowie in den Flughäfen als einzel-



Rettungshubschrauber 2030

Von Rettungshubschraubern der Zukunft wird erwartet, dass sie schnell, sicher, leise und flexibel auch über weite Entfernungen bei allen Wetterlagen rund um die Uhr ihren Einsatzort erreichen. Im DLR soll eine Hubschrauberkonfiguration entworfen werden, die speziell auf die angesprochenen Missionen ausgerichtet ist.



Der urbane Luftverkehr

Luftfahrzeuge für Fracht und Passagiere werden ohne Piloten mit sicherer bordseitiger Autonomie kosteneffizient eingesetzt.



Das virtuelle Produkt

Im DLR soll das "virtuelle Produkt" in den Mittelpunkt der wissenschaftlichen Arbeit gestellt werden. Das virtuelle Produkt bezeichnet generell die hochgenaue mathematisch-numerische Darstellung eines neuen Fluggeräts mit all seinen Eigenschaften und Komponenten, wie etwa Aerodynamik, Systeme und Triebwerke.

Finanzierungsstruktur

Ausgangslage: 2018 war wirtschaftlich und nach Passagieren das erfolgreichste Geschäftsjahr des Flughafens Rostock-Laage.

2018:

- Rückzahlung von Darlehen iHv 250.000€ aus 2013 an HRO

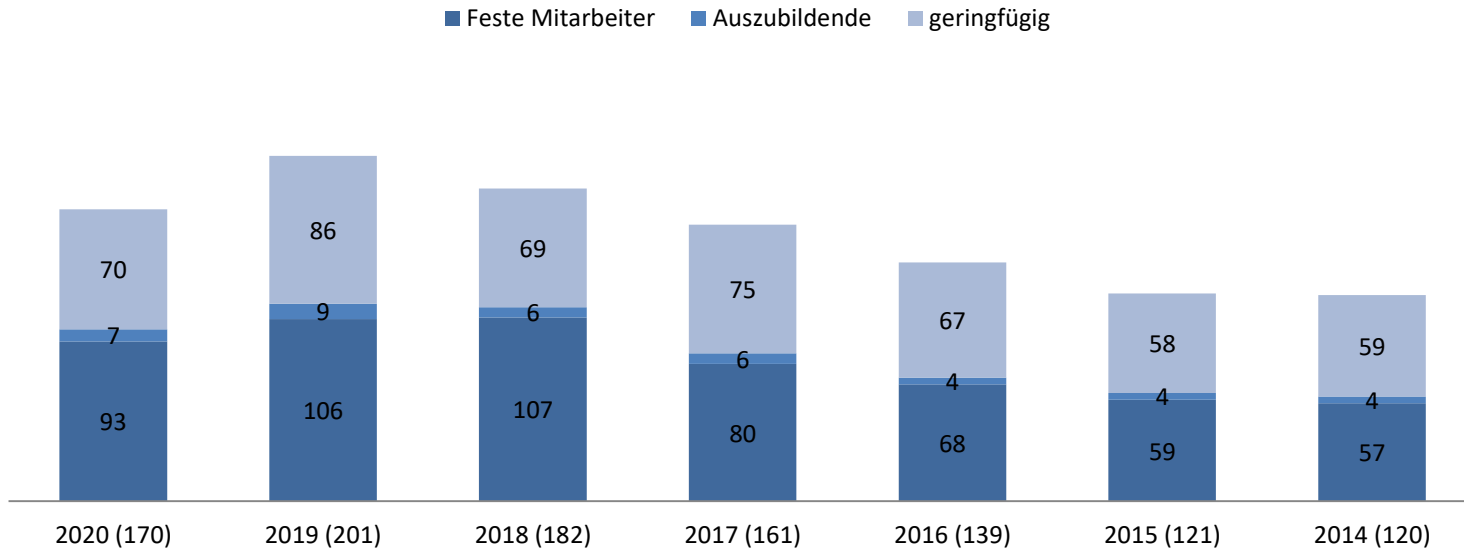
2019:

- Konkurse der wichtigsten Airlines Germania / bmi
- Übergangsfinanzierung durch das Land
- KEINE zusätzlichen Betriebsbeihilfen der Gesellschafter für 2019 benötigt.
- Erwirtschaftete Mittel reichen bei den bisherigen Zuschüssen für 2020.

2020:

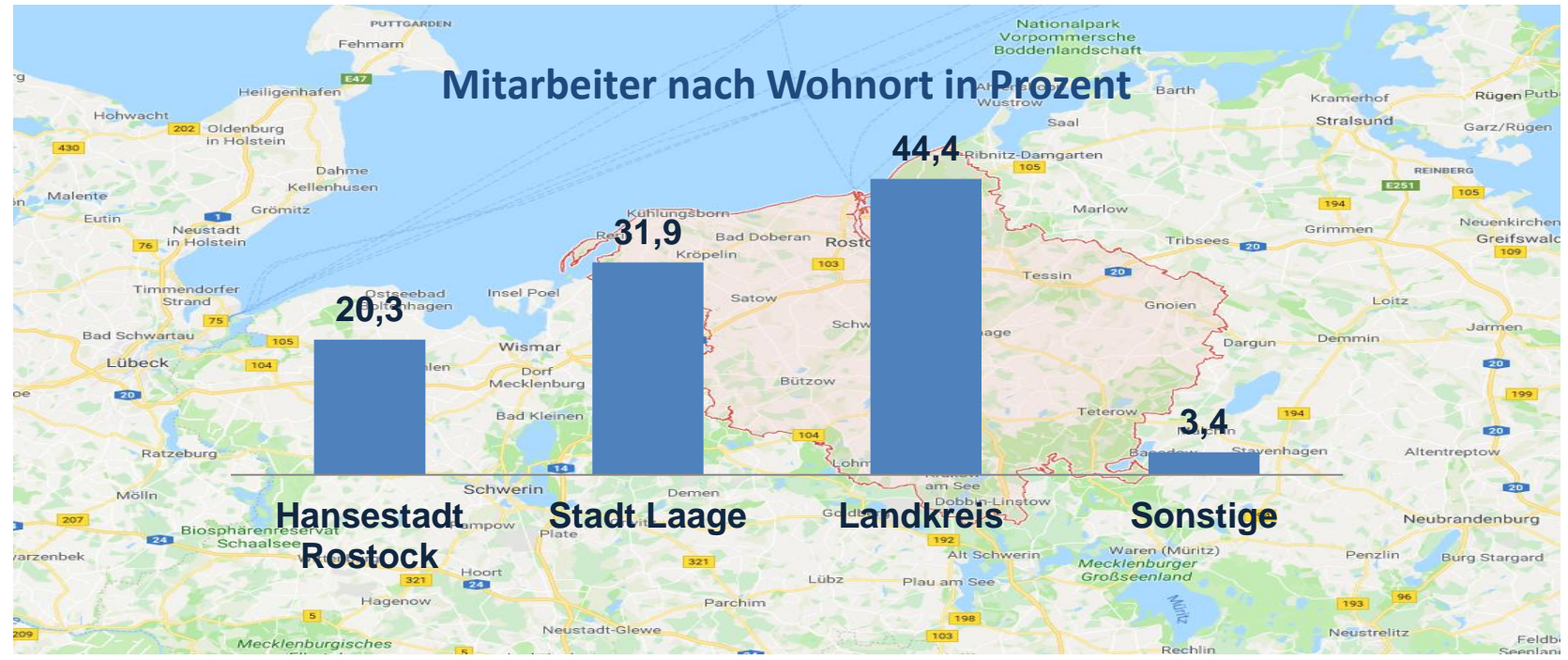
- Investitionen zur Diversifizierung sind notwendig und müssen finanziert und / oder besichert werden.
- Sonderbedarf durch Corona Effekte ca.1,4 Mio € (Aufteilung Land und Gesellschafter)
- Kostenersparnisse durch Kurzarbeit -50% Personalkosten ca. 200.000€, laufende Fixkosten 370.000€ pro Monat

Personalentwicklung Beschäftigung 2012 – 2020



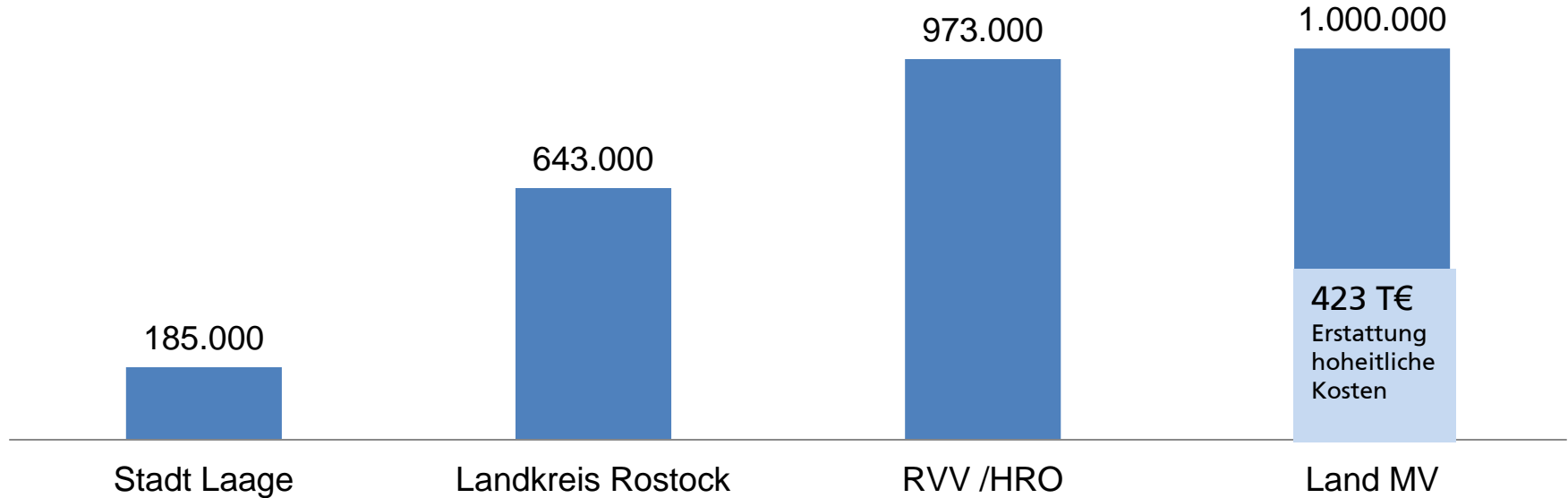
Ausgebildet werden Servicekaufleute im Luftverkehr, Kaufleute für Büromanagement und Sicherheitsassistenten.

Wohnorte der Beschäftigten 2019



Finanzierungsstruktur seit 2014 gleichbleibende Zahlungen

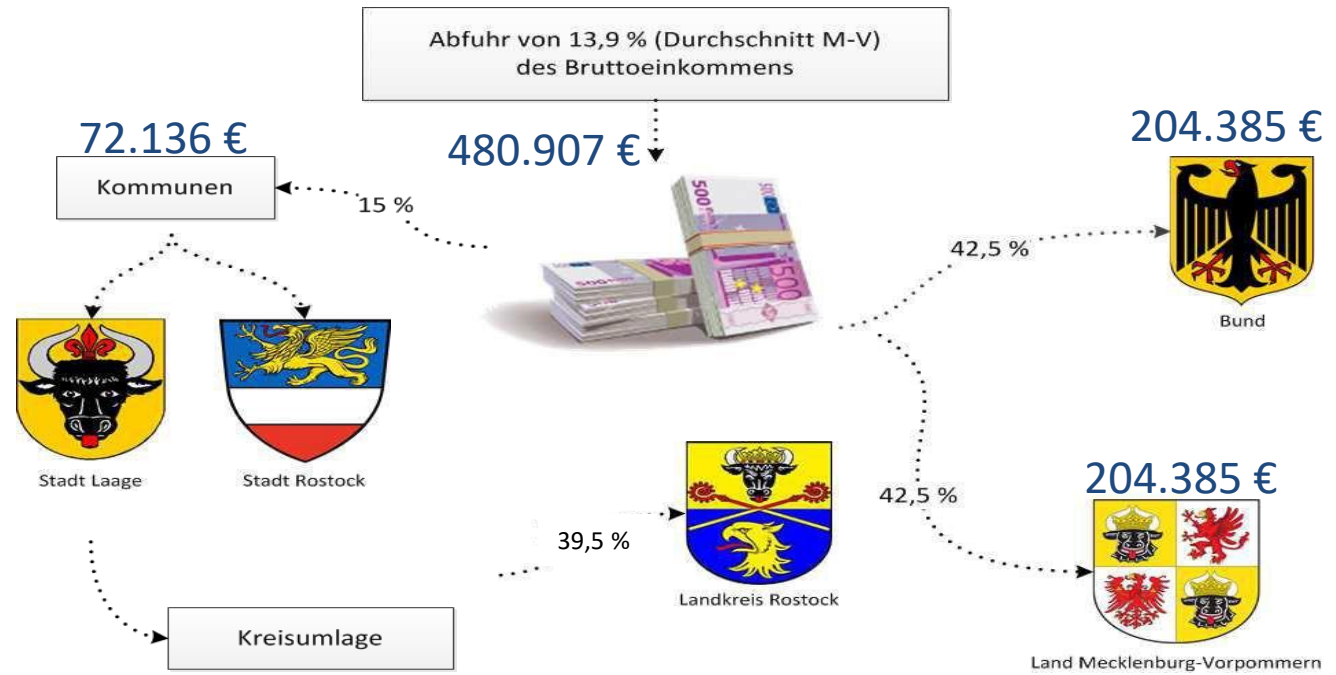
Zahlungen 2.8 Mio € jährlich



Regionalökonomische Effekte des Flughafens betragen 4,7 Mio € pro Jahr

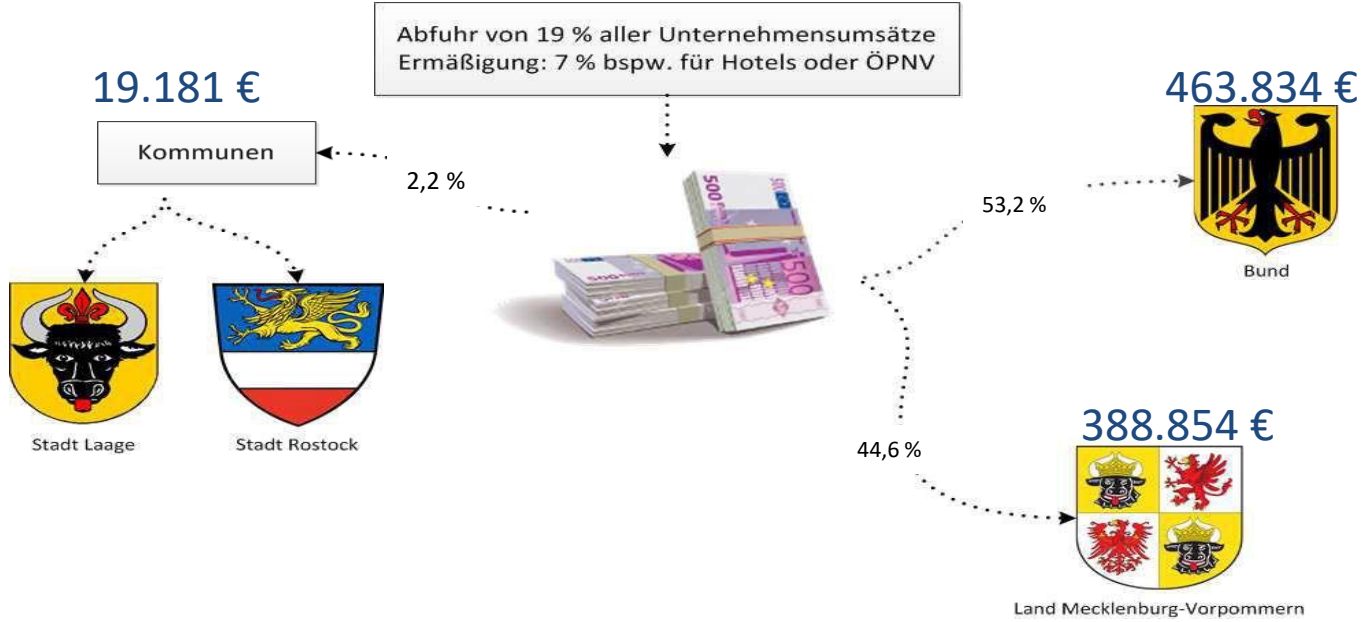
Teilhabe der Gesellschafter / MV an der Einkommensteuerentwicklung

Einkommensteuer: Im Jahr **2019** entstanden 3.457.763 € Personalkosten



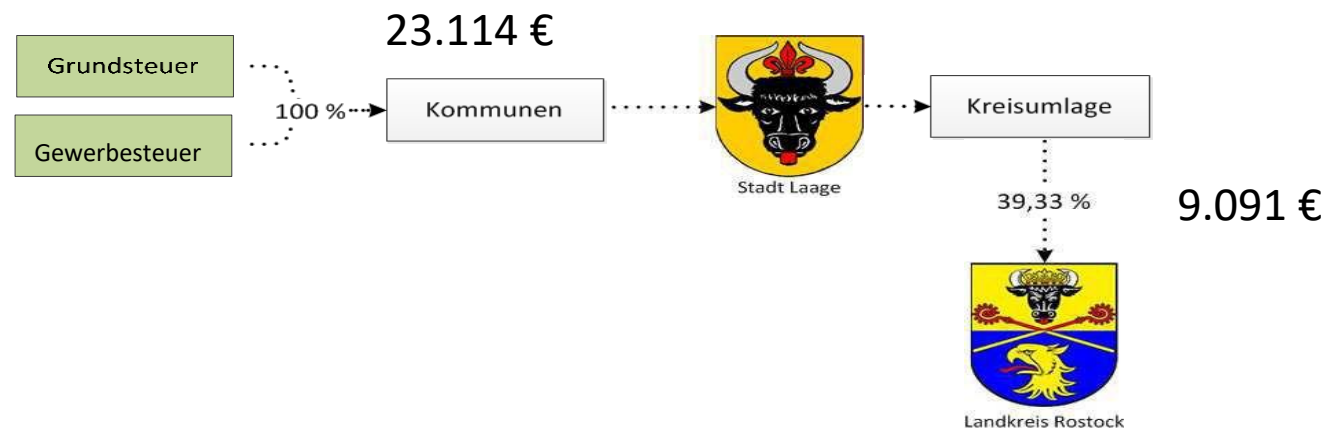
Teilhabe der Gesellschafter / MV an der Umsatzentwicklung

Verteilung der **Umsatzsteuer** 2019 bei einem Umsatzvolumen von 4.588.786 € unter der Voraussetzung dies obliegt 19% MwSt. i.H.v. 871.869 €:



Teilhabe der Gesellschafter an der Grundsteuer

Die durch den Flughafen Rostock-Laage jährlich abzuführende Grundsteuer beträgt 23.114,08€



Teilhabe der Gesellschafter an Aufträgen an regionale Unternehmen

- Elektroinstallation und Wartung
- Dachbau und Reparatur
- Erneuerung Entwässerung
- Bau des Rollwegs Süd in 2018
- Umrüstung auf LED Beleuchtung
- Wareneinkauf für Gastronomie und Duty Free Shop
- Erneuerung der Parkautomatentechnik
- Erneuerung Anzeigentafel
- Bezug von Ausrüstungen für Gesundheitsschutz
- Weiterbildung

Finanzierung

2 Notifizierungsverfahren erfolgreich abgeschlossen

Flughafen Rostock ist notifiziert bis April 2024

2018 war das erfolgreichste Jahr des Flughafens Rostock Laage wirtschaftlich ebenso wie an Passagierzahlen gemessen

Betriebsbeihilfen bei der EU Wettbewerbskommission wurden in 2 Verfahren beantragt und genehmigt. Damit ist die Finanzierung von Betriebsbeihilfen erstmalig über 5 Jahre per Bescheid vorliegend. Kosten 420.000€

Zeitraum: 01.01.2018 – 03.04.2024

Genehmigte Beträge variieren nach Auszahlungszeitpunkt, da aufzuzinsen

Verwendungszweck: ausschließlich zur Deckung der operativen Finanzierungslücke im Bereich Aviation (neg. EBITDA Aviation abzgl. pos. EBITDA Non-Aviation)

Zielstellung: Eigenständige Deckung der **operativen Kosten** im Jahr 2024

Auswirkungen Corona Pandemie

- 99% Luftverkehr stillgelegt
- Letzte Linienflüge in RLG 16.3.2020
- Eingeschränkte Öffnungszeiten 8-18Uhr -> Vorhaltekosten
- Kurzarbeit reduziert Personalkosten um 50%
- Fixkosten bleiben
- Finanzierungslücke 1,5 Mio€ in 2020/21
- Es gibt **keine Covidhilfen für kommunale Flughäfen vom Bund, keine Erstattung der Vorhaltekosten für Regionalairports**
- nur private Flughäfen oder solche mit Bundesbeteiligung erhalten Covidhilfen
- Auch das Konjunkturpaket der Bundesregierung berücksichtigt keine regionalen Flughäfen.

Finanzierung unter Beachtung der Auswirkungen der Corona Pandemie

Beitrag des Landes unter der Voraussetzung, dass die Gesellschafter ihren Beitrag leisten

- 750 T€ als Zuschuss
- Stundung des Darlehens aus 2019 um 2 Jahre

Für das Geschäftsjahr 2020 Finanzierungslücke ca: 1.300.000 € (2021 ca: 200.000€)

Gesellschafteranteil 2020 von 550.000€,

Aufteilung entsprechend Stammkapital:

RVV	54,125 %	297.687,50 €
Landkreis Rostock	35,565 %	195.607,50 €
Stadt Laage	10,310 %	<u>56.705,00 €</u>
		550.000,00 €

Alle genannten Zahlungen stehen unter Gremienvorbehalt des Landes und der Gesellschafter

Flughafen Rostock-Laage - Chancen und Risiken durch Corona

Chancen	Risiken
Gesundheitsmaßnahmen an kleinen Airports eher umsetzbar	Geringere Anzahl Airlines durch Konkurse und Marktberreinigung -> Oligopol
Kapazitätsverlust an großen Standorten bis zu 50% Passagierdurchfluß	Weniger Geschäftsreiseverkehre durch verstärkte Videokonferenzen
Rostock als Incoming Flughafen für Ostseeurlaub und Kreuzfahrt	Touristische Verkehre abhängig von Bedingungen im Zielland
Konzept „Pandemiefreies Reisen“	Airline - Konzentration auf größere Airport
Umbau zum Technologiestandort ermöglicht Entwicklung unabhängig vom Luftverkehr	Konkurswelle im deutschen Mittelstand durch Corona-Einschränkungen
Immobilienentwicklung für Innovation Airport Konzept ermöglicht Ansiedlung	

Flughafen Rostock-Laage -> 3 Säulen Strategie ermöglicht das langfristige Ausbalancieren von Marktveränderungen



Perspektive

